

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

51. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 21. December 1852.

Inhalt.

Frauenverein für Waisenspflege. — 67 Bekanntmachungen.

Frauenverein für Waisenspflege.

Je mehr Ausgaben wir grade vorzugsweise in diesem Jahre für die Bekleidung unserer Pfleglinge haben, zu desto innigerem Danke für die uns durch freie Liebesgaben gewährte Unterstützung fühlen wir uns verpflichtet. Wiederum haben wir den Empfang folgender Beiträge zu bescheinigen:

Zwei ehemal. Hallens. in Magdeburg 4 Friedrichsd'or, Ungen. 2 *Rp.*, desgl. ein altes Kleid, Weste und 2 *Rp.*, U. und H. B. eine Puppe, Fr. U. B. eine Schürze, Halswärmer u. 10 Sgr.; Fr. Ahlmg. 4 Dk. Kämme; durch Hrn. Sup. Dr. Franke von C. M., im Kirchenbecken zu U. L. Fr. gefunden, 1 *Rp.*; von Mad. G. 4 Dk. Schreibebücher, 1 $\frac{1}{2}$ Dk. Schiefertafeln, 2 Paq. Schieferstifte, 1 Gros. Stahlfedern, 3 Dk. Stahlfederhalter, Fr. J. R. St. 11 Ellen Gingham, Ungen. 9 Ohrenwärmer u. 1 P. wollene Strümpfe, Fr. U. S. ein Tuchrock, Beinkl. u. Weste, getr., Fr. v. Stw. 3 Mädchenjacken, 3 Schürzen, 3 Halstücher und 2 gehäk. Knabenmützen, Fr. v. L. 1 getr. Beinkl. u. Weste, Mad. L. 1 Paquet alte Sachen, Fr. B. S. R. 2 getr. Beinkleider, Fr. U. W. 2 *Rp.*, Fr. B. 1 neues Halstuch, 1 P. Strümpfe und 3 *Rp.*; durch Fr. Dr. Werther von U. Hemd, Vorhemd, Halswärmer u. 15 Sgr., Fr. G. R. B. 2 *Rp.*, Ungen. getr. Rock, Tacke und 2 P. Beinkleider.

Ferner eingehende Gaben sollen nach dem Feste angezeigt werden.

Unsere Bescheerungsfeier findet, so Gott will, Donnerstag den 23. d. M., Abends 5 Uhr, im Saale des Waagegebäudes statt, und wollen sich unsre Pfleglinge mit ihren Pflegeältern dazu einfinden. Zugleich werden nicht nur die verehrten Mitglieder, sondern auch alle Wohlthäter und Freunde des Vereins zur geneigten Betheiligung eben so freundlich als ergebenst eingeladen.

Halle, den 17. December 1852.

G. Tauer.

Taubstummen-Anstalt.

Die geehrten Damen des Frauenvereins und alle Freunde der Anstalt laden wir zu der Mittwoch den 22. d. Mts., Abends 5 Uhr im Saale des Neumarktschießgrabens stattfindenden Bescheerung unserer Zöglinge hierdurch ergebenst ein.

Halle, den 17. December 1852.

K. Loh.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Tauer.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Schreibmaterialien pro 1853, als:

3 Klotz fein Rundbr.: Papier,

24 „ dergl. ordinalres,

38 „ Concept-Papier,

10 Buch-Pack-Papier,

3000 Stück Federspulen.

soll im Wege der Submission beschafft werden.

Anträge und Proben sind bis zum 24. d. M. an den Herrn Stadt-Sekretär Linke auf dem Rathhause abzugeben.

Halle, den 14. December 1852.

Der Magistrat.

Zur Abhülfe der hinsichtlich der Geschenke bei Kaufleuten stattfindenden Mißbräuche haben die hiesigen Kaufleute der Gewerbesteuerklasse A, welche mit Materialwaaren handeln, Folgendes beschlossen:

- 1) Alle Weihnachtsgeschenke, so wie Neujahr- und Ostergeschenke der Kaufleute an hiesige Verkäufer, deren Kinder, Diensthoten oder andere Personen, die zur Abholung der Waaren beauftragt sind, es mögen diese Geschenke in Geld, in Waaren oder in andern Gegenständen bestehen, sind von jetzt an für immer abgeschafft, auch ist es nicht gestattet, Waaren unter dem gewöhnlichen Verkaufspreise zu verkaufen.
- 2) Ein Jeder, welcher diesem Uebereinkommen entgegenhandelt, unterwirft sich, und zwar für jeden einzelnen Fall, einer Conventionalstrafe von Zehn Thalern, welche der Armentasse zufließen sollen.
- 3) Bei Uebertretungsfällen ist jeder Principal für die in seinen Diensten und in der Lehre stehenden Personen verantwortlich.
- 4) Es soll nicht als Entschuldigungsgrund angesehen werden können, daß ein Geschenk oder eine Zugabe nur eine Kleinigkeit gewesen, oder mit Ungestüm und Zubringlichkeit verlangt worden sei.
- 5) Wer eine Uebertretung dieses Beschlusses durch glaubwürdige Zeugen darzuthun vermag, soll die Hälfte der Strafe mit 5 Thaler erhalten.

Wir bringen diesen zur Beseitigung der eingeschlichenen Mißbräuche zweckmäßigen Beschluß mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß:

daß alle diejenigen Personen, welche Weihnachtsgeschenke bei den Kaufleuten verlangen oder gar in ungebührlicher Weise fordern, als Bettler angesehen und bestraft werden.

Dieselbe Ahndung haben die Eltern zu gewärtigen, welche ihre Kinder zur Abforderung solcher Weihnachtsgeschenke anleiten oder ausschlecken.

Halle, den 17. December 1852.

Der Magistrat.

Unser öfters Verwarnungen ohnerachtet, namentlich zuletzt im 14. Stück 51. Jahrganges des patr. Wochenblatts vom 3. April, sind uns wieder mehrfache Beschwerden über Verletzung der Acker- und Begrenzungen zugegangen.

Wir haben uns deshalb veranlaßt gesehen die Sturzherrn zu beauftragen eine gründliche Revision aller hiesiger Feldmarken in diesem Bezuge vorzunehmen und uns die Kontravenienten zur weiteren Verfolgung nachhaftig zu machen.

Wir machen hierbei bemerktlich, daß die Herstellung resp. Bekleidung der Ackergrenzen auf unsern Antrag von Seiten Königl. Generalkommission bewirkt werden wird und daß daher außer der polizeilichen Strafe auch diese Kosten von den Kontravenienten getragen werden müssen.

Halle, den 16. December 1852.

Der Magistrat.

Der jetzt an den Fleischermeister Haller vermietete Laden Nr. 2 im Anbaue des rothen Thurmes, desgleichen der jetzt an den Kaufmann Goldschmidt vermietete Laden Nr. 10 daselbst sollen anderweit auf die sechs Jahre vom 1. April 1853 bis dahin 1859 vermietet werden. Der Mietungstermin findet

Donnerstag, den 30. December c. 11 Uhr auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 17. December 1852.

Der Magistrat.

Wein-Auction.

Donnerstag den 23. d. M., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, sollen gr. Ulrichsstraße Nr. 20, den vielen Aufträgen zu genügen, der Rest von dem Weiß- und Rothwein, nebst einer kleinen Parthie feine Burgunder, weiß und roth, meistbietend verkauft werden. (Die Zahlung kann Neujahr geschehen.)

II $\frac{1}{2}$ Uhr Versteigerung des kleinen Restes von Cigarren.

Brandt, Auct.: Commissar und gerichtl. Taxator.

Bekanntmachung.

Eines gestern Abend hier vorgekommenen Mordver-
suchs ist ein Mensch verdächtig, der 28 bis 30 Jahr alt,
von mittlerer Größe und gesundem glattem Gesicht gewe-
sen sein soll. Er ließ am Orte der That

eine grüne Tuchmütze mit grünen Sammetstreif. (s. g.
Bürgerwehrmütze) und ein kurzes, vorn spitz zugespilf-
fenes Messer mit Holzschaale
zurück, welche beide Gegenstände am hiesigen Rathhause
öffentlich in den nächsten Tagen ausgestellt sein werden.

Wer zur Ermittlung des Thäters und des Besitzers
der ausgestellten Sachen Mittheilungen zu machen im
Stande ist, wird aufgefordert, dieselben schnelligst zu ma-
chen.

Halle, den 20. Decbr. 1852.

Der Magistrat.

Hausverkauf.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des allhier
in der Gottesackerstraße unter Nr. 1573 belegenen Grund-
stücks (eines Hauses mit 10 Stuben nebst Kammern,
7 Küchen, Stallungen, geräumigem Trockenboden und
sonstigem Zubehör) habe ich einen Termin auf Mitt-
woch den 29. December d. J., Vormittags
10 Uhr, in meiner Expedition, Brüderstraße Nr. 206,
anberaume, wozu ich Kauflustige hiermit einlade.

Die Bedingungen nebst Hypothekenscheine liegen bei
mir zur Einsicht bereit.

Halle, den 16. December 1852.

Der Justizrath Fritsch.

Männerliedertafel.

Unsere zuhörenden Mitgliedern und Freunden zur
Nachricht, daß die nächste Solree am zweiten Feiertag,
den 26. December, in der Weintraube stattfindet.

Billete an bekannten Orten. Der Vorstand.

Ein gebrauchtes Schaukelpferd ist billig zu verkauf-
fen Schulgasse Nr. 94.

Ein großer Laden ist zu vermietzen Nr. 1280.

Eine milchende Ziege ist zu verkaufen Nr. 1280.

Die **Weinhandlung von Gebrüder Schaale**, große Klausstraße, hält sich mit ihrem Lager flaschenreifer **Weine** zu den billigsten Preisen hiermit bestens empfohlen.

Den beliebten **46er Moselwein**, à Fl. 6 Sgr., in der Weinstube von **Gebrüder Schaale**.

Feinste **Punsch = und Grog = Essenzen**, à Fl. 10 Sgr., empfiehlt die Destillations-Anstalt von **Gebrüder Schaale**.

Frische **Schmelzbutter**, à lb 7 Sgr., **Gen. Citrouat**, à 12 Sgr., **Rosinen und Corinthen** und dergl. zu den billigsten Preisen. **Gebrüder Schaale**.

Conditorei = Waaren = Anzeige.

Mit dankbarer Erinnerung des mir bisher geschenkten wohlwollenden Beifalls empfehle ich auch in dieser Zeit meine Conditoreiwaaren in allen Sorten Confect, Marzipan und Königsberger Marzipan u. s. w., ganz ergebenst. **J. F. Stegmann am Markt.**

Besten **Genueser Citronat**, à lb 14 Sgr., im Ganzen billiger, bei

J. A. Timmler, alter Markt Nr. 700.

Frische bairische **Schmelzbutter**, **Genueser Citronat**, **Mandeln**, feine **Raffinade** und feinen **Mells** in Broden und einzeln billigst, empfehlen

J. A. Saak, Wallstraße Nr. 1213 c. **Wilh. Rathke**, Brüderstraße Nr. 207.

Rosinen, billig, **trockene Hefe**, täglich frisch, empfehlen

J. A. Saak, Wallstraße Nr. 1213 c. **Wilh. Rathke**, Brüderstraße Nr. 207.

Samb. Presshese

besten **Qu.**, tägl. frisch und nur echt bei **Fr. Mitreuter, Bechershof 734.**

Auf dem Stege Nr. 1974 ist ein fettes **Schwein** zu verkaufen.

Bestellungen auf **Weihnachts-Wecken** werden
pünktlichst ausgeführt von

L. Thiele, Mannische Straße.

Chocolade, ff. und ord., Malzbonbon in bester Qua-
lität, gelbe und weiße Wachswaaren empfiehlt billigst

L. Thiele, alter Markt Nr. 573.

Keine **Borsdorfer Apfel-Pommade**, à 5
Sgr., und **Kopfhautreinigungswasser**, à 3 Sgr.,
empfehlen **Gustav Leidenfroste, Colffeur,**
gr. Steinstraße Nr. 182.

Gedruckte Schultaschen von Hanf, 2 bis 5 Sgr.
das Stück, gedruckte Fußteppiche, à Stück 10 bis 15
Sgr., 3 1/2 Elle lang, gewirkte dergl. in Tuch und Hanf
sind zu haben Domgasse Nr. 885 und auf dem Christ-
marke, dem Troter vis à vis.

Unverwüßliche

abgepaßte Damenröcke in weiß und bunt sind zu
haben und werden solche auf Bestellung auch von der
Baumwolle aufgetrennter Strümpfe angefertigt von
C. Holzhausen, Webermeister, Steinthor Nr. 1514.

Gute **Weihnachtsstollen** zum Versenden mit
Kisten besorgt pünktlich, sowie ordinaire für die Leute, à
fl 3 Sgr., empfehlen **Gebr. Schmidt.**

Wirkliche Dresdener Fesen, als die besten
bekannt, haben wir zum Feste erhalten und empfehlen solche
Gebr. Schmidt.

Christbaum-Confect

in großer Auswahl, leichtes, empfehlen auch dieses Jahr
von 10 Sgr. an das Pfund **Gebr. Schmidt.**

Kinderschriften sind billig zu verkaufen fl. Berlin 414.

Ein Fortepiano steht billig zu verkaufen in Nr. 1190,
Neumarkt.

Ein Paar neue graue Buckskin-Beinkleider und ein
wenig getragener feiner Knabenanzug ist billig zu ver-
kaufen alter Markt Nr. 492, eine Treppe hoch.

Todesanzeige.

Nach längeren Leiden starb am 17. December Morgens um 9^{1/4} Uhr in dem Alter von 49 Jahren und 10 Monaten an einem Lungenschlage unsre theure und unvergeßliche Gattin und Mutter, Frau Friederike Scheffler geb. Weidemann, was wir unsern werthen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme tiefgebeugt hierdurch anzeigen.

Halle, am 18. December 1852.

Der Schuhmachermeister **Heinrich Scheffler**
nebst Tochter und Schwiegersohn.

Da der Dienstknecht **Plato** nicht mehr in meinem Dienste ist, so bitte ich meine geehrten Kunden, fernere Bestellungen gütigst an mich ergehen zu lassen.

H. Müller im Schwemmenbrauhause.

 Verloren wurde am Sonntag ein Ring mit blauem Stein. Der Wiederbringer erhält Rittergasse Nr. 682 zwei Treppen hoch eine Belohnung.

350, 400, 450 und 500 Thaler sind auszuleihen durch **A. Ruckenburg**.

Schmeerstraße Nr. 490 ist der Laden nebst Wohnung und Zubehör vom 1. Januar ab bis 1. April 1853 an ein stilles, reinliches Geschäft zu vermieten und zu beziehen. **Wittve Schmidt.**

Eine sehr freundliche Stube nebst Kammer und Kochgelegenheit in der Nähe der Promenade ist an eine einzelne Dame zu vermieten und zu Neujahr oder auch Ostern zu beziehen. **Louis Hädicke, Schulberg Nr. 98.**

Eine Wohn- und eine Schlafstube, Küche nebst Zubehör ist an eine einzelne Dame zum 1. April 1853 zu vermieten Kannische Straße bei **Wilh. Schwarz.**

Eine Wohnung, bestehend aus einer Stube nebst Kammer, Kochstube und sonstigem Zubehör, sowie eine kleine Stube nebst Zubehör ist zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen. Das Nähere **Brüderstraße Nr. 206** in der Expedition.

(Beilage.)

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)